

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend den 27. Juni 1908, nachm. 2 Uhr.

1. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig):

Fuge E-moll für Orgel (II. Band, Peters-Ausgabe).

2. **Robert Volkmann** (geb. 6. April 1815 zu Lommahsch i. S., gest. 30. Oktober 1883 zu Pest):

„Gottes Güte“, geistlicher Gesang für Chor mit Orgelbegleitung, op. 38, Heft 2.

Gott, deine Güte reicht so weit der Himmel ist und deine Wahrheit, so weit die Wolken geh'n.

3. **Karl August Fischer** (geb. 25. Juli 1828 zu Ebersdorf b. Chemnitz, gest. 25. Dezember 1892 zu Dresden):

„Befiehl du deine Wege“, Hymne für Sopran mit Orgelbegleitung.

Befiehl du deine Wege
An was dein Herze kränkt,
Der allertreusten Pflüge
Des, der den Himmel lenkt.
Der Wolken, Luft und Winden
Gibt Wege, Lauf und Bahn,
Der wird auch Wege finden,
Da dein Fuß gehen kann.

Dem Herren mußt du trauen,
Wenn dir's soll wohl ergeh'n;
Auf sein Werk mußt du schauen,
Wenn dein Werk soll besteh'n.
Mit Sorgen und mit Grämen
Und selbstgemachter Pein
Läßt Gott sich gar nichts nehmen,
Es muß erbeten sein.

Drum hoff', bedrängte Seele,
Hoff' und sei unverzagt!
Gott wird dich aus der Höhle,
Da dich der Kummer plagt,
Mit großer Gnade rücken,
Erwarte nur die Zeit,
So wirst du schon erblicken
Die Sonn' der größten Freud'.

Auf, auf! Gieb deinen Schmerzen
Und Sorgen gute Nacht,
Verbann' aus deinem Herzen,
Was dich so traurig macht!
Bist du doch nicht Regente,
Der alles führen soll,
Gott sitzt im Regimente
Und führet alles wohl.

Wohl dir! denn deine Treue
Trägt nun den Sieg davon,
Dir ist geholfen, freue
Dich beim erkämpften Lohn.
Gott gibt dir einst die Palmen
Des Siegs in deine Hand,
Und du singst Freudensalmen,
Ihm, der dein Leid gewandt!

Paul Gerhardt.

4. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 525, Vers 3.

Mel.: Lobe den Herren, o meine Seele —

Selig, ja selig ist der zu nennen,
Des Hilfe der Gott Jakobs ist;
Welcher vom Glauben sich nicht läßt trennen
Und hofft getrost auf Jesum Christ.
Wer diesen Herrn zum Beistand hat,
Findet am besten Rat und Tat.
Halleluja, Halleluja!

Johann Daniel Herrnschmidt, † 1723.

Bitte wenden!

31